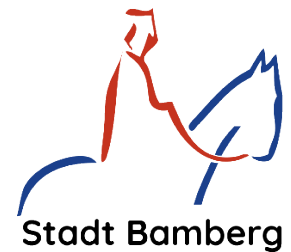


Vorlagennummer: VO/2024/8464-52
Vorlageart: Beschlussvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich



**Beirat für Senioren und Seniorinnen der Stadt Bamberg:
Abberufung und Neubenennung der Mitglieder des
Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim e.V.; Abberufung
eines stellv. Mitgliedes des Bayerischen Roten Kreuzes
Kreisverband Bamberg**

Datum: 17.12.2024
Referent:in: Zweiter Bürgermeister Jonas Glüsenkamp
Federführung: 52 Amt für Inklusion
Beteiligte Ämter:

Beratungsfolge

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Stadtrat der Stadt Bamberg (Entscheidung)	29.01.2025	Ö

I. Sitzungsvortrag:

Nach der Satzung der Stadt Bamberg über den Beirat für Senioren und Seniorinnen werden die Mitglieder des Beirates nach § 3 Abs. 2 Buchst. a) b) c) d) und § 3 Abs. 4 jeweils auf die Dauer der Wahlperiode des Stadtrates (§ 6 Abs. 1 und 2) berufen.

Beim Diakonischen Werk Bamberg-Forchheim e.V. sowie beim Bayerischen Roten Kreuz erfolgten folgende Änderungen:

Mitglied nach § 3 Abs. 3

1. Für das Diakonische Werk Bamberg-Forchheim e.V. werden folgende Mitglieder abberufen:
als Mitglied: Frau Christine Lechner
als stellv. Mitglied: Herr Kurt Ochs
als stellv. Mitglied: Frau Cornelia Betz

Für das Bayerische Rote Kreuz wird folgendes Mitglied abberufen:
als stellv. Mitglied: Herr Matthias Saul

2. Folgende Personen des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim e.V. werden neu benannt:
als Mitglied: Herr Michael Münch
als 1. stellv. Mitglied: Frau Stephanie Sommer
als 2. stellv. Mitglied: Herr Olaf Trambauer
als weiteres stellv. Mitglied: Herr Roland Conolly

Für das Bayerische Rote Kreuz Kreisverband Bamberg erfolgt keine Neubenennung.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt vom Sitzungsvortrag Kenntnis.
2. Der Stadtrat entbindet die im Sitzungsvortrag unter 1. genannten Personen von ihren

Aufgaben und beruft diese ab.

1. Der Stadtrat beruft die im Sitzungsvortrag unter 2. genannten Personen neu in den Berat für Senioren und Seniorinnen.

III. Finanzielle Auswirkungen

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

x	1.	Keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferats**:

Anlage/n

Keine

Verteiler:

Ref. 5 z.K.

Amt 52z.W.V.